



## Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Libyen

NEW YORK, 2. Dezember 2019 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten ihre tiefe Besorgnis über die jüngste Eskalation der Gewalt in Libyen. Sie betonten, dass alle Parteien die Situation umgehend deeskalieren und sich auf eine Waffenruhe verpflichten müssen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihre uneingeschränkte Unterstützung für die Führungsrolle des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs, Ghassan Salamé, und für seinen Einsatz zur Beilegung des Konflikts in Libyen. Sie begrüßten die laufenden internationalen Bemühungen zur Unterstützung des Sonderbeauftragten Salamé, mit dem Ziel, einen von den Vereinten Nationen geförderten politischen Prozess unter libyscher Führungs- und Eigenverantwortung voranzubringen und mit den Mitgliedstaaten und den libyschen Parteien im Rahmen des Dreistufenvorschlags des Sonderbeauftragten zur Verstärkung der Bemühungen der Vereinten Nationen zusammenzuarbeiten. Sie forderten die Mitgliedstaaten und die libyschen Parteien auf, konstruktiv mit dem Sonderbeauftragten zusammenzuarbeiten, da dauerhafter Frieden und dauerhafte Stabilität in Libyen nur durch eine politische Lösung erreicht werden können. Sie erinnerten an die Zusage der libyschen Parteien, konstruktiv mit den Vereinten Nationen zusammenzuarbeiten, wie im Mai 2018 in Paris, im November 2018 in Palermo und im Februar 2019 in Abu Dhabi vereinbart. Sie nahmen die laufenden Unterstützungsbemühungen der Afrikanischen Union, der Liga der arabischen Staaten, der Europäischen Union und anderer Akteure zur Kenntnis.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats äußerten sich besonders besorgt über die gemeldeten Verstöße gegen das Waffenembargo, die der Sonderbeauftragte in seiner Unterrichtung dargelegt hatte, sowie über die zunehmende Beteiligung von Söldnern. Sie forderten die vollständige Einhaltung des Waffenembargos durch alle Mitgliedstaaten im Einklang mit Resolution 1970 (2011). Sie forderten alle Mitgliedstaaten auf, nicht in den Konflikt einzugreifen oder Maßnahmen zu ergreifen, die den Konflikt verschärfen würden.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats forderten erneut alle Libyerinnen und Libyer auf, konstruktiv auf geeinte Militär- und Wirtschaftsinstitutionen Libyens, auf vereinte und gestärkte nationale Sicherheitskräfte unter der Autorität einer Zivilregierung und auf die Schaffung einer einzigen Libyschen Zentralbank hinzuwirken.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten, wie wichtig die Souveränität, die Unabhängigkeit und die territoriale Unversehrtheit Libyens sind.

19-20745 (G)

